

ERASMUS-Erfahrungsbericht UCL 19/20

Universität: University College London (Vereinigtes Königreich)

Studienjahr: 2019/ 2020

A.) Vorbereitung

Grundsätzlich erfolgt die Auswahl der Austauschstudierenden durch das Zentrum für Internationale Beziehungen (ZIB) an der rechtswissenschaftlichen Fakultät. Das UCL unternimmt hier lediglich eine formale Prüfung der Bewerbung. Sobald die Auswahl getroffen worden ist, erfolgt eine rasche Kontaktaufnahme mit den jeweiligen deutschen Studierenden vom International Office der Law Fakultät. Diese liefern wiederum alle wichtigen Informationen zur Voreinschreibung (pre-enrollment) und zur Kurswahl. Meiner Erfahrung nach lief alles reibungslos ab, sodass alle Angelegenheiten früh geregelt wurden. Sowohl bei Nachfragen als auch bei Missverständnissen hat die Fakultät sofort Kontakt aufgenommen und für Klarheit gesorgt.

B.) Unterkunft

Eine eigene bzw. private Suche nach einer Unterkunft könnte sich im teuren London als sehr schwer erweisen. Aufgrund der hohen Nachfrage und dem geringen Angebot (insbesondere in Central London, wo die Universität verortet ist) kann das **Preis-Leistungsverhältnis zu einem riesigen Gefälle** führen.

Hierbei hat aber das UCL gesorgt und **bietet für fast alle First-Year- und Exchange-Students ein Zimmer in ihren Studierendwohnheimen** an. Dabei gibt es Wohnheime und Zimmer verschiedenster Präferenzen, wie z.B. eigenes oder geteiltes Bad (mit anderen), hauseigene Kantinen oder geteilte Küchen, eigene Zimmer oder geteilte Zimmer. All diese Wohnheime sind in Central London dem UCL teilweise nah gelegen. Allerdings liegen die Zimmer in einer Preisklasse von **£150 bis £300 pro Woche**. Klar gesagt: Je höher die Ansprüche, desto mehr steigt der Preis eines solchen Zimmers. Der Prozess an sich dauert in der Regel nicht lang, sodass man früh Bescheid weiß, wo man wohnen wird.

Die Wohnheime sind durchmischt mit britischen und internationalen Studierenden aus den unterschiedlichsten Studiengängen. Meist gibt es auch Gemeinschaftsräume, wo man gemeinsam Zeit verbringen kann oder sogar Partys feiern darf.

Ich empfehle es ein Platz im Wohnheim anzunehmen, weil man dadurch zunächst sehr viel Stress mit der Wohnungssuche spart, da das UCL als „Vermieter“ vieles einfach macht. Desweiteren kann man sehr schnell in Kontakt mit anderen Studierenden kommen und dadurch bereits am zweiten Tag Freunde gewinnen.

C.) Studium am University College London

Das UCL ist eine sehr renommierte Universität und zeichnet sich durch seine Internationalität aus. Die Lehre wird von sehr begabten und bekannten Dozierenden begleitet (neuerdings eine ehemalige Richterin des Supreme Courts). Es gibt drei Terms und ein Studienjahr dauert in der Regel 9 Monate.

Grundsätzlich werden alle Austauschstudierende ohne Ausnahmen **wie normale Studierende behandelt**. Allerdings kann man als Austauschstudent **4 Kurse frei je nach Belieben wählen**, die sonst für die Studierenden aus den verschiedenen Jahrgängen festgelegt sind. Die **Vorlesungszeit pro Woche ist sehr knapp**, allerdings ist die obligatorische **Vor- und Nachbereitung je nach Fach äußerst zeitintensiv** und nicht zu unterschätzen. Wer allerdings gute bis sehr gute Englischkenntnisse hat, wird kein Problem mit dem anfallenden Lesestoff haben. Desweiteren muss man pro Term

Allerdings bemüht sich die Fakultät alle Austauschstudierende zu betreuen und bei Problemen auszuhelfen. Auch kommen Leute vom Undergraduate Office (sozusagen das Dekanat) auf einen zu und fragt, wie das Studium läuft.

Die Law Society (sozusagen die Fachschaft) bietet eine **2-wöchige „Freshers“ (Einführungswochen)** an, wo sie auch **aktiv die Austauschstudierenden einbindet**. Ich empfehle an diesen Einführungswochen teilzunehmen, da man auch so andere Jurastudierende kennenlernt. Darüber hinaus gibt es andere Events von der Law Society, sofern man Mitglied wird, an denen man teilnehmen kann und die äußerst begehrt sind.

In der Regel werden **am Ende des Jahres exams geschrieben**. Allerdings gibt es **auch andere Prüfungsformen**, wie z.B. Coursework (Hausarbeiten). Dies variiert jedoch von Kurs zu Kurs.

D.) Alltag und Freizeit

Wie bereits erwähnt sollte man seine Zeit am UCL **nicht als „Partysemester“** sehen, da der Arbeitsaufwand überwältigend sein kann. Allerdings findet man immer Zeit – auch unter der Woche – sich mit Freunden zu treffen oder abends auf Partys oder in Clubs zu gehen.

Darüber hinaus sollte man die Zeit nutzen, um **London und Großbritannien zu erkunden**. Wenn es möglich ist, kann man **auch andere Länder in Europa besuchen**.

Kostentechnisch sollte man mit **ca. 500-1000 € Lebenshaltungskosten (zuzüglich der Miete)** rechnen. Allerdings gibt es sehr **viele Student Deals**, sodass man – wenn man sich klug anstellt – relativ viel Geld sparen kann.

Auch bietet die Student Union eine **breite Auswahl an Societies** (sozusagen Hochschulgruppe) über die verschiedensten Interessen und Themen sowie **Mannschaften und Sportarten**, in denen man sich auch **ohne vorherige Qualifikation oder als Anfänger einbringen kann**. Dies ist auch eine weitere gute Möglichkeit, Studierende am UCL kennenzulernen.

Die Stadt London ist eine **sehr große und wundervolle Stadt**. Sie hat für jeden Menschen etwas zu bieten. Allerdings sollte man an **Großstadtlärm** gewöhnt sein oder sich gewöhnen können. Auch sollte eine **generelle Vorsicht/ Achtung** vor Diebstählen oder anderen Sachen – insbesondere in der Innenstadt – an den Tag gelegt werden. Wer allerdings stets in Gruppen unterwegs ist, ist immer auf der sicheren Seite.

E.) Fazit

Obwohl das Studium in London sehr teuer oder anstrengend werden kann, ist es trotzdem wert. Jeder, der offen zu anderen Menschen und Kulturen, sozial und aktiv ist, sollte definitiv nach London. Die Stadt hat für jeden was zu bieten und enttäuscht niemanden.

Ich persönlich empfand meine Zeit am UCL als die beste Zeit meines Lebens und ich kann es nur weiterempfehlen.